

FACHTAG INKLUSION

**Veränderungsprozesse, Abschied und
Loslassen in und um
Kindertageseinrichtungen**

Starke Emotionen verstehen und
Prozesse begleiten

**07
MAI
2025**

Termin: Mittwoch 07. Mai 2025
9:30 - 17:00 Uhr

Kosten: 105 € inkl. Verpflegung

Ort: Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64,
90402 Nürnberg

Inklusion heißt, alle Kinder und ihre Familien in ihrer Vielfalt zu stärken – gerade in Zeiten der Veränderung. Ob neue Gruppenzusammensetzungen, herausfordernde Lebensumstände, Abschied oder die Erkenntnis, dass sich ein Kind anders entwickelt als erwartet: Solche Prozesse rufen große Gefühle hervor – von Wut, Unsicherheit und Trauer bis hin zu Neugier und Freude.

Unser Fachtag richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Eltern gleichermaßen. Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie Kinder und Familien in solchen Übergängen oder außergewöhnlichen Lebensumständen einfühlsam begleitet werden können und wie eine Kita-Kultur entsteht, in der starke Emotionen ihren Platz haben. Dabei geht es nicht nur um Trauer bei Verlusten, sondern auch um das Annehmen neuer Lebenssituationen und Herausforderungen.

Neben theoretischem Input bietet der Fachtag praxisnahe Workshops, die konkrete Ideen und Werkzeuge vermitteln, um Wandel im Kita-Alltag konstruktiv zu gestalten – und dabei alle Beteiligten wertschätzend einzubinden.

Ein besonderer Impuls kommt von Katharina Rust, die in ihrem Vortrag „Umgang mit herausfordernden Emotionen – Trauer, Wut, Angst und Freude: alle haben ihren Sinn.“ die Rolle von Emotionen als Wegweiser zu unseren Bedürfnissen beleuchtet. Emotionen können ihre Arbeit nur dann tun, wenn wir sie schätzen und ihnen „zuhören“. Wofür sind Wut, Trauer, Freude und Angst eigentlich gut? Der Vortrag nimmt das Publikum mit auf eine Reise ins Land der Emotionen und zeigt neue Perspektiven auf, um mit herausfordernden Gefühlen bewusster und konstruktiver umzugehen. Dabei wird deutlich, dass alle Emotionen ihren Sinn haben – und als wertvolle Kraft im (pädagogischen) Alltag genutzt werden können.

ABLAUF FACHTAG INKLUSION

9:30

Einlass & Ankommen
(Bei Kaffee und Tee)

10:00

Begrüßung & Einführung

10:15

Umgang mit herausfordernden Emotionen – Trauer, Wut, Angst und Freude: alle haben ihren Sinn
Vortrag Katharina Rust *(Emotionscoachin, Trauerbegleiterin und Mimikresonanz®-Trainerin)*

11:30

Impulse aus Theorie und Praxis

12:15

Pause mit Mittagessen und Markt der Möglichkeiten mit Büchertisch der Buchhandlung Jakob

13:45

Workshops

15:45

Kaffeepause mit Kuchen

16:15

Abschluss & Ausblick

WORKSHOPS

1

„Durchatmen!“ Loslassen mit Yoga und Meditation

Zdenka Fischer (Erzieherin, Heilpädagogin und Psychomotorikerin)

Yoga und Meditation können eine Form sein, sich mit dem eigenen Körper und Atem auseinanderzusetzen, Muskelgruppen zu aktivieren und innere Ruhe zu finden. Dies ermöglicht uns, loszulassen, was beunruhigt oder traurig macht. Im Workshop werden einfache Übungen vorgestellt, die sich auch in den pädagogischen Alltag integrieren lassen. Der Schwerpunkt liegt darauf, wie der Atem spielerisch mit Kindern eingesetzt und zugleich für die eigene Entspannung genutzt werden kann. Bitte bequeme Kleidung tragen. Eigene Matte/Decke kann gern mitgebracht werden.

2

Die Bedürfnisse hinter Emotionen erkennen und adressieren

Katharina Rust (Mutter, Lehrerin, Emotionscoachin, Trauerbegleiterin und Mimikresonanz®-Trainerin)

In diesem Workshop wird interaktiv geübt, drei Emotionen (Ärger, Trauer, Angst) zu erkennen und ressourcenvoll zu adressieren. Egal ob Teammitglieder, Eltern oder Kinder: Alle brauchen Unterstützung in emotional herausfordernden Situationen. Auf spielerische Weise wird die Kraft jeder – auch unangenehmen – Emotion erfahrbar, um zu entdecken, wie Emotionen uns eigentlich unterstützen wollen. Dazu werden verschiedene Materialien, spielerische Zugänge und hilfreiche Tools vorgestellt und teils direkt ausprobiert.

„Warum gerade mein Kind?“ Begleitung von Eltern mit Kindern mit Unterstützungsbedarf in der Kindertagesstätte

Daniela Dommer (Heil- und Inklusionspädagogin, Einrichtungsleitung BRK Nürnberg) und Susanne Hahn (Dipl. Sozialpädagogin (FH), Mobile sonderpädagogische Hilfe der Jakob-Muth-Schule)

Wie reagieren Eltern, wenn sie erfahren, dass ihr Kind in der Kita Unterstützungsbedarf hat? Mit Hilfe der Krisenverarbeitungs-Spirale nach Erika Schuchardt beleuchten wir die Phasen, die Eltern in diesem Veränderungsprozess durchlaufen. Gemeinsam werden Strategien erarbeitet, wie pädagogisches Fachpersonal Eltern in dieser Situation kompetent begleiten kann.

Das Labyrinth – Methode für Übergänge, Loslassen und Abschiednehmen

Meier-Müller Riki (Heilpädagogin, Gestalttherapeutin, initiatorische Naturpädagogin, Visionssucheleiterin, Montessori-Schule Nürnberg)

Das Arbeiten mit dem Labyrinth ermöglicht Kindern, Eltern und Erzieher*innen, sich in Übergangssituationen (Abschied, Trauer, Loslassen) bewusst auf innere Prozesse einzulassen. Im Workshop werden die theoretischen Hintergründe zu Übergangsritualen vorgestellt und praktisch erprobt, wie ein Labyrinth gelegt und gestaltet werden kann – sei es in der Natur oder in Innenräumen. Diese Methode eignet sich hervorragend, um Abschiede jeglicher Art feierlich und sichernd zu gestalten.

Der Trauerkoffer – Rituale und symbolische Materialien fürs Abschiednehmen

Sarah Wilke (Familientrauerbegleiterin und Bereichsleitung Kindertageseinrichtungen, AWO Kreisverband Nürnberg e.V.)

Abschiednehmen gehört zum Leben – doch was tun, wenn Kinder mit Verlust und Trauer konfrontiert sind? Der Trauerkoffer bietet Pädagog*innen eine wertvolle Sammlung an Ritualen, symbolischen Materialien und SOS-Hilfen für verschiedene Altersgruppen. In diesem Workshop werden die Inhalte des Koffers vorgestellt und praktische Tipps gegeben, wie Prozesse des Abschiednehmens und Trauern sensibel begleitet werden können. Denn gerade in pädagogischen Einrichtungen ist es sinnvoll, sich mit diesen Themen frühzeitig auseinanderzusetzen – bevor es notwendig wird.

Verlust und Trauer – Kinder in schwierigen Zeiten begleiten“

Ursula Gubo (Dipl. Soz. Päd. (FH) Leitung Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.)

Auch Kinder bleiben nicht von Todesfällen in ihrem Umfeld verschont. Oft herrscht große Hilf- und Sprachlosigkeit, wenn es darum geht, sie in dieser Situation zu begleiten. Der Workshop gibt Fachkräften und Interessierten Impulse für einen kompetenten Umgang mit Trauer bei Kindern. Themen sind Grundlagen der Trauer, kindliche Todeskonzepte, die Einbindung der Eltern sowie praktische Ideen, Rituale und kreative Gestaltungsmöglichkeiten.

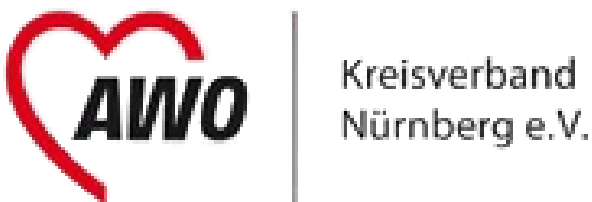
Veranstalterin:



im Rahmen von:

Die Wertstatt
Institut für Neues Lernen

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Inklusion:



gefördert durch



Jugendamt

